

Ende der Bauernmarkt-Pause

Rund 10.000 Besucher am Samstag in der Acherer Innenstadt



In Achern herrscht nach dem langen Lockdown wieder Leben, der letzte Bauernmarkt fand im Oktober 2019 statt. Foto: Andreas Cibis

Von Andreas Cibis

Achern – Die 50. Veranstaltung des Acherer Bauernmarktes am Samstag hätte allein schon vom Wetter her nicht schöner sein können. „Die Besucherzahl ist etwas weniger als in der Vergangenheit bei normalen Bauernmärkten“, meinte „Marktmeister“ Eberhard Dinger, der von Anfang an dabei ist.

Nach seiner Schätzung dürften es gut und gerne 10.000 Menschen oder gar mehr gewesen sein, die am Bauernmarkttag in die Stadt kamen, entlang des Marktgeländes vom Klauskirchel über den Adlerplatz und Marktplatz bis in die Oberstadt schlenderten und auf den Theken einen „Erntekorb“ heimischer Produkte in allen Variationen vorfanden. Schon am Vormittag waren alle Parkplätze belegt. Kaum hatten Bürgermeister Dietmar Stiefel, Monika Ross und Sandra Vierthaler von „Achern aktiv“, Geschäftsführer Bruno Ketterer von Peters guter Backstube, Frank Breuninger von der Lebenshilfe und „Marktmeister“ Eberhard Dinger den Geburtstagskuchen mit der Jubiläumszahl „50“ angeschnitten, da war der Hefekranz mit einer Länge von 30 Metern zugunsten der Acherer Werkstatt der Lebenshilfe schon verkauft.

Dass die Acherer Bauernmärkte im Frühjahr und Herbst den Zusatz „Das Original“ tragen, zeigt sich daran, dass diese seit 25 Jahren bestehen, sich auf Initiative von Alfred Holler, damals Ordnungsamtsleiter der Stadt Achern, prächtig entwickelten und von „Achern aktiv“ kontinuierlich und qualitativ aufgewertet und erweitert wurden. Dass die Märkte schon so lange veranstaltet werden, spreche für das gute Konzept und die Qualität der Angebote, so Dietmar Stiefel.

Fanden die Märkte zunächst rund um das Rathaus statt, so war die Nachfrage bei den Marktleuten und die Resonanz bei Besuchern aus dem weiten Umfeld von Achern so groß, dass die Marktstände auch entlang der Hauptstraße gestellt wurden und bis zu 130 Marktleute ihre Waren verkaufen konnten. „Damals wussten wir nicht, wie der Markt angenommen wird“, so Annerose Rettig aus Mösbach, die mit zu den Gründern des Marktes vor 25 Jahren gehörte und bis heute mit ihren „Mäsbacher Spezialitäten“ von Bauerbrot bis Edelbränden dabei ist. Dass es nach dem Herbstmarkt 2019 jetzt wieder einen Markt gibt, fand die Mösbacher Bäuerin richtig. Seit 15 Jahren kommt der Metzger und Jäger Dirk Weber aus Baiersbronn mit seinen Wild-Spezialitäten nach Achern, und er fühlte sich „sehr gut“, dass nach fast zwei Jahren endlich wieder Märkte stattfinden. Nun hoffen alle, dass es im Frühjahr 2022 den 51. Bauernmarkt gibt, doch zuvor findet am 31. Oktober die Leistungsschau Ökologie mit verkaufsoffenem Sonntag von 13 bis 18 Uhr statt.